



Pfarre Tobelbad informiert



MITEINANDER

2018-2

Nr.122

Juli 2018



Pfarrfest
Sonntag, 2. September 2018
Festgottesdienst 8:30 Uhr





Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Tobelbad!

Beim Eröffnungsgottesdienst des Diözesan-jubiläums am 3. Dez. 2017 in Seckau hat unser Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl das „**Zukunftsbild** der Katholischen Kirche Steiermark“ unterzeichnet und veröffentlicht. Eine von ihm beauftragte Arbeitsgruppe hat es entworfen, viele Interessierte haben es überarbeitet. Das vorrangig an Priester, Diakone sowie ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen der Katholischen Kirche in der Steiermark gerichtete Dokument versteht sich als „Rahmen“ und „Richtungsangabe“ für das pastorale Handeln unserer Diözese bzw. für die Weiterentwicklung der Kirche unseres Landes. Es trägt den Titel „**Gott kommt im Heute entgegen**“. Bischof Wilhelm Krautwaschl „möchte gemeinsam mit den Menschen entdecken, wie Gott in der Welt, in unserer Gesellschaft, bei uns in der Steiermark, in unserem Leben, wirkt – wie Gott uns entgegenkommt und was er vorhat“.

Unser Bischof geht also davon aus – ich teile diese Ansicht ganz und gar – dass Gott schon längst bei den Menschen ist, bevor wir SeelsorgerInnen zu ihnen kommen. Wenn wir zu Werke gehen, ist er bereits aktiv. Unsere (spannende!) Aufgabe besteht darin, IHM gleichsam auf die Finger zu schauen und zu bemerken, wo und wie ER agiert. Dort, wo ER wirkt, regt sich auf jeden Fall Leben. Wo ER fehlt, erstirbt das Leben.

In logischer Folge dieser Hintergedanken lautet die erste Leitlinie des Zukunftsbildes (eine Aufzählung der Leitlinien siehe Pfarrblatt Oktober 2017, Seite 4): „**Wir gehen vom Leben der Menschen aus**“.

Dieser Satz beschreibt, jedenfalls aus meiner derzeitigen Sicht, mehr einen Wunsch als die Wirklichkeit. Ich bin als Pfarrer mit allen möglichen Aufgaben befasst, Zeit für die Menschen (Bsp. Krankenbesuche) bleibt kaum. Wir – die hauptamtlich in der Kirche Tätigen – sind meiner Wahrnehmung nach viel zu

wenig bei den Menschen und deshalb zu wenig an deren Leben dran. Damit verknüpft ist die Gefährdung, dass unsere Verkündigung der Botschaft Jesu an den Fragen der Menschen vorbeigeht, mit anderen Worten, dass wir Fragen beantworten, die die Menschen nicht stellen und zugleich deren wirkliche Fragen unbeantwortet lassen. Vor allem aber mangelt es an der wichtigsten Hilfestellung für die Menschen, nämlich Gott in ihrem Leben als den Gegenwärtigen zu entdecken.

Wenn also die erste Leitlinie des Zukunftsbildes mehr als bisher verwirklicht werden soll, dann bedarf es entsprechender Veränderungen bei den Rahmenbedingungen der Pastoral. Wie dies mit der - aufgrund der sinkenden Priesterzahl zweifellos notwendigen - Einführung von Seelsorgeräumen (das sind also mindestens doppelt so große Einheiten als die bisherigen Pfarrverbände) vereinbar sein soll, ist für mich derzeit noch nicht wirklich ersichtlich.

Auf jeden Fall erleben wir eine höchst spannende (Entwicklungs-)Phase der Kirche unseres Landes, der wir uns mit vereinten Kräften, vor allem aber im Vertrauen auf die Führung des Heiligen Geistes und im Bewusstsein, dass ER der Hauptakteur der Pastoral ist, auch mit einer gewissen Gelassenheit stellen sollen!

Mit guten Wünschen für einen schönen, erholsamen Sommer

Ihr Pfarrer Johann Karner



Werte Pfarrbevölkerung!

Unser Herr Pfarrer, Mag. Johann Karner, wurde am 19. Juni 1988 vom damaligen Diözesanbischof Johann Weber im Dom zu Graz zum Priester geweiht. Somit begeht er in diesem Jahr sein dreißigjähriges Priesterjubiläum - ein Grund, ihm herzlich zu gratulieren und weiterhin Gottes Segen für ihn zu erbitten. Das wollen wir gemeinsam tun: in einer kleinen Feier im Rahmen des Pfarrfestes am 2. September 2018. Alle sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Susanne Linhardt

Pfarrfest 2018 in Tobelbad

Herzliche Einladung!

Bevor die Blätter fallen und die Tage kürzer werden feiern wir, wie jedes Jahr, unser Pfarrfest auf dem Platz hinter der Kirche. Heuer fällt unser spätsommerliches Beisammensein auf Sonntag, den 2. September. Wir laden Sie, und jeden den Sie mitbringen möchten, herzlich dazu ein.

Zur größeren Ehre Gottes ... ad maiorem Dei gloriam ... beginnen wir unser Pfarrfest mit der Hl. Messe um 8:30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Für „Speis und Trank“ sowie für gute Unterhaltung wird wieder gesorgt. Weitere Fixpunkte unseres Festes sind ein Schätzspiel, der Glückshafen und die Weinverkostung in unserer Arkadenbar.

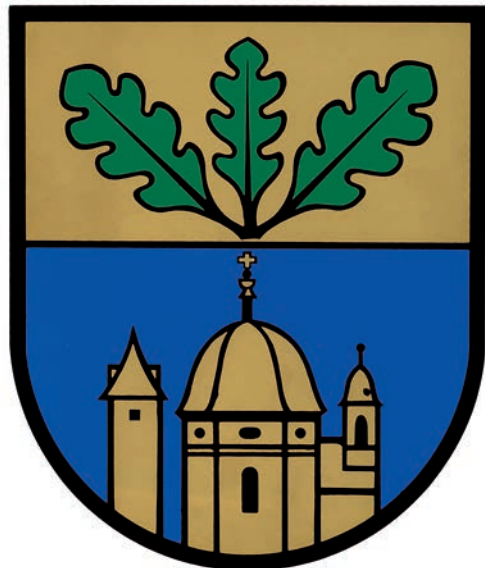
Wir dürfen wieder um Hilfe beim Kartenverkauf, beim Zeltaufbau, Vorbereitung der Getränkestände, Aufstellen der Tische und Bänke sowie um Mehlspeis- und Lospreisspenden bitten. Und ebenso würden wir uns über Ihre tatkräftige Mithilfe beim Fest (vom Kellnern bis zum Verwalten des Glückshafens) freuen.

Mit dem Reinerlös aus dem heurigen Pfarrfest refinanzieren wir unsere neue Gesangsanlage, die sich bei der Firmung dieses Jahres schon bestens bewährt hat.

Unser Herr Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und die Mitglieder des Festausschusses freuen sich auf zahlreichen Besuch und ein fröhliches gemeinsames Feiern!

Mehlspeisspenden nehmen wir am Samstag, dem 1. September 2018 ab 14:00 Uhr im Pfarrheim entgegen. Vergelt's Gott!

Markus Birnstingl



Werte Bürgerinnen und Bürger, werte Jugend!

Da das Pfarrblatt im neuen Design erscheint und das mit Mehrkosten verbunden ist, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, einmal jährlich den Aufpreis für den Farbdruck zu übernehmen, um der Pfarrgemeinschaft weiterhin wichtige Informationen aus der Pfarre zukommen zu lassen.

Ich möchte mit einem Leitspruch zum Nachdenken anregen:

Es wird immer wichtig sein, dass es eine Reihe von Leuten gibt, die bereitwillig Aufgaben und Verantwortung in kleineren Gemeinschaften und Vereinen übernehmen.

Das Bedenken der gewachsenen Strukturen lässt die Gegenwart besser verstehen, weil wir die Wurzeln der Entwicklung näher kennen lernen. Zugleich aber ist es eine Herausforderung, unseren Auftrag in dieser Zeit zu erkennen und die Verantwortung für die Zukunft, die uns alle angeht, zu übernehmen. Stellen wir auch weiterhin das Gemeinsame vor das Einzelne!

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub.

Euer Bürgermeister Hubert Holzapfel

„Die Pfarrblattredaktion bedankt sich für das Sponsoring dieser Ausgabe in Farbe!“

Einladung zum Friedensgebet

Donnerstag, 25. Oktober, Beginn um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Wir tragen den Frieden in zerbrechlichen Gefäßen. Das Ringen um die Grenzen gegen die Flüchtlingsströme, neu aufflackernde und nicht enden wollende Kriege, wachsender Nationalismus und Rassismus untergraben das Fundament für den Frieden.

In Dankbarkeit, dass wir in Österreich schon so lange Frieden haben, wollen wir uns versammeln und beten, dass der Friede in Europa und auf der ganzen Welt sich ausbreitet und schon im Kleinen bei uns selbst beginnen möge. Dazu wird auch wieder der Einzelsegen gesendet werden. Unser bewährtes Musikerteam mit Dr. Paul Tschuffer, Medizinalrat Dr. Franz Xaver Wehle, Dimitro Savitsky und Peter Preitler-Höller

wird den wunderbaren musikalischen Rahmen dafür bieten. In einer solchen Atmosphäre des wunderbaren Gesanges können wir unsere Mitte finden und unserer Seele eine tiefe Atempause gönnen.

Franz Karner



Musikerteam

GEBET FÜR EUROPA

Vater der Menschheit,
Herr der Geschichte.
Sieh auf diesen Kontinent,
dem du die Philosophen, die
Gesetzgeber und die Weisen
gesandt hast,
Vorläufer des Glaubens an deinen
Sohn, der gestorben und
wieder auferstanden ist.
Sieh auf diese Völker, denen das
Evangelium verkündet wurde,
durch Petrus und durch Paulus,
durch die Propheten, durch die
Mönche und die Heiligen.
Sieh auf diese Regionen,
getränkt mit dem Blut der Märtyrer,
berührt durch die Stimme
der Reformatoren.
Sieh auf diese Völker, durch vielerlei
Bande miteinander verbunden,

und getrennt durch den Hass
und den Krieg.

Gib uns, dass wir uns einsetzen
für ein Europa des Geistes,
das nicht nur auf wirtschaftlichen
Verträgen gegründet ist,
sondern auch auf menschlichen
und ewigen Werten:
Ein Europa, fähig zur Versöhnung
zwischen Völkern und Kirchen,
bereit, um den Fremden aufzunehmen,
respektvoll gegenüber jedweder Würde.

Gib uns, dass wir voll Vertrauen
unsere Aufgabe annehmen,
jenes Bündnis zwischen den
Völkern zu unterstützen und zu fördern,
durch das allen Kontinenten
zuteil werden soll
die Gerechtigkeit und das Brot,
die Freiheit und der Frieden.

Kardinal Carlo M. Martini

Unser großer Dank

ergeht an die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger dieses Pfarrblattes für das sorgfältige Verteilen an die Haushalte.



Viermal im Jahr bekomme ich eine SMS von Franz Karner - „die Pfarrblätter sind gedruckt“ - und bald danach steht er auch schon vor meiner Türe. Sodann beginnt das Zählen und Einteilen der Pfarrblätter für die Hauszustellung. Meine schöne Rundreise zu den AusträgerInnen führt zuerst durch Haselsdorf, dann über den Berg nach Tobelbad und weiter in die Mant-scha, in die Bischofeggerstraße, Rehweg und durch die Tobelbaderstraße zur Johannessiedlung.

Unser Pfarrblatt findet über die Pfarrkanzlei „als Pflichtexemplar“ den Weg zur Diözese (Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit) sowie in die Universitätsbibliothek und die Steiermärkische Landesbibliothek in Graz. Auch die Österr. Nationalbibliothek hat Interesse, gelesen wird es ebenso in der Parlamentsbibliothek und sogar in der Bibliothek des Bundeskanzleramtes in Wien. Ansonsten wollen die Nachbarpfarren wissen, was bei uns in der Pfarre so alles passiert und bekommen einige Exemplare.

Danke für die gute Zusammenarbeit sagt

Berta Regier

AusträgerInnen: (ohne Foto)

Hösele Maria
Nograsek Renate
Perner Franz
Perner Ingrid
Sams Marianne
Schalk Notburga
Stampler Anneliese
Wimmer Janine

Langjährige, aber nicht mehr aktive AusträgerInnen:

Avender Karoline
Grabenwarter Johann
Lackner Maria
Miller-Günther Karin
Polic Adele
Thumfort Inge

Diesem Dank schließen sich Pfarrer Johann Karner und Pastoralassistent Franz Karner gerne an. Wir schätzen diesen Dienst überaus hoch, der auch eine Form von „netzwerken“ in pastoraler Hinsicht ist. Ein besonderer Dank gilt Berta Regier für die Betreuung der Austrägerinnen und Austräger.



Absenger Irgard



Bernadowitsch Anna



Binder Johanna



Bracic Silvia



Fassolter Elfriede



Fassolter Grete



Fassolter Ulrike



Frank Luise



Grunder Walter



Hiden Christine



Hofmann Ernestine



Hofmeister Stefanie



Kalisnic Irgard



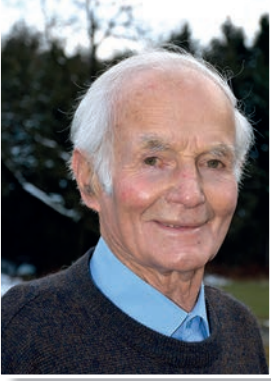
Kernstock Emilie



Köppel Sonja



Neubauer Hermi



Possert Johann



Possert Johanna



Regier Berta



Schriegl Veronika



Speck Helga



Tanzer Erna



Waltenstorfer Eleonora



Winter Anneliese



Zöhrer Ilse

*Ein herzliches
Vergelt´s Gott
für euren
Einsatz und für
euren Dienst!*

Diözesanjubiläum

GEMEINSAM feiern. Steirisch – offiziell



Höhepunkt der Feierlichkeiten war das 2-tägige Jubiläumsfest in Graz. Mit seinem facettenreichen Programm für Jung und Alt und herzhafter steirischer Kulinarik lud es ein, das Miteinander zu feiern. Am 23. Juni präsentierte sich Kirche in ihrer Vielfalt, öffnete die Türen, bot Diskussionen zu den 8 Themen mit prominenten Gästen, zeigte ein „Best-of“ der Jubiläumsbühne in den Regionen in der Grazer Innenstadt und gab am Hauptplatz ein lebendiges Zeichen von sich. Am 24. Juni wurde am Platz der Versöhnung, im Grazer Stadtpark, die große Festmesse gefeiert, die der ORF live in die Wohnzimmer jener übertrug, die aus verschiedenen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnten. Im Anschluss stand die Begegnung, das Feiern mit regionalen Köstlichkeiten im Fokus (siehe: intranet.graz-seckau.at).

GEMEINSAM feiern. Steirisch – ganz persönlich

Meine Teilnahme begann am 23. Juni auf der Bühne Schlossbergplatz mit der Performance meiner „Studierenden des Kollegs für Sozialpädagogik“, die Vorbeigehende mit einem Spiegel den Himmel schauen ließen. Am Färberplatz lauschte ich der Diskussion zwischen den Bischöfen Glettler und Ntamwana aus Burundi zum Thema Armut. Im Garten des Bischofs kam ich gerade rechtzeitig, um Zeugin des Diözesanpartnerschaftsvertrags mit Brasilien zu werden. Bei der Bühne Tummelplatz lauschte ich Arnold Metznitzner, der aufforderte „mit dem Herzen

zu atmen“. In der Kirchenmeile kam ich vor lauter Händeschütteln kaum dazu die vielfältigen Angebote wahrzunehmen und war heilfroh, mich in die Stadtpfarrkirche flüchten zu können, wo ich das große Geschenk eines Einzelsegens bekommen habe. Wieder in der Herrengasse habe ich im Kircheneck gleich einen Essensgutschein für den Sonntag erstanden.

Den Festgottesdienst vor dem Katholikentagskreuz konnte ich aus zwei Perspektiven sehen. Vor mir der Altar und rechts der Screen mit den Bildern des ORFs – ein absolutes Highlight. Manchmal filmte die Kamera von hinten, so spiegelte sich bei der Wandlung der Bischof im Kelch und die goldene Schrift des Briefes von Papstes Franziskus an seinen Bruder Wilhelm verlieh der Botschaft eine besondere Bedeutung. Der Brief ist auf der Website der katholischen Kirche Steiermark nachzulesen. Beim gemütlichen Teil bin ich vielen lieben Menschen aus dem Pfarrverband begegnet.

Resümee: Ein wunderbares, vielfältiges und würdiges Fest.

Offiziell schließt das Jubiläumsjahr am 1. September 2018 mit der Aufstellung des Jubiläumskreuzes am Himmelkogel in den Triebener Tauern und der Open-Air-Aufführung von Haydns Oratorium „Die Schöpfung“. Es folgt am 8. September die Dankwallfahrt nach Mariazell.

Margret Hofmann

Anneliese Winter

60 Jahre Organistin in der Pfarre Tobelbad

Schon als Volksschulkind entdeckte Anneliese Winter am Akkordeon die Liebe zur Musik. Wöchentlich fuhr sie - zuerst von ihrer Mutter begleitet - später allein von Tobelbad nach Graz zum Unterricht. Bei verschiedenen Wettbewerben nahm sie sehr erfolgreich teil und spielte auch bei diversen Konzerten mit. Als vierzehnjähriges Mädchen, als die damalige Organistin ihr Amt aus Altersgründen zurücklegte, hatte Anneliese Winter am 8. September 1958 ihr Debüt als Organistin - nachdem sie vorher in den Ferien täglich fleißig geübt hatte. Bei ihrem ersten Auftritt erklang die Haydn Messreihe: «Hier liegt vor deiner Majestät»

Vier Pfarrer sind seit diesem Tag in Tobelbad tätig gewesen. «Mit dem Kirchenchor gemeinsam gestaltete ich an Feiertagen und zu Festen viele Messen, wobei für mich das Einstudieren der Kleinen Orgelsolomesse von Joseph Haydn und das Halleluja von Georg Friedrich Händel die Höhepunkte waren. Auch wurden in meiner Zeit als Organistin drei Tobelbader zu Priestern geweiht: Generalvikar Dr. Erich Linhardt, Dechant Mag. Rudolf Rappel und Mag. Herbert Kernstock» erzählt Anneliese Winter, die nunmehr seit 60 Jahren in Tobelbad jeden Mittwochabend in der Rehabilitationsklinik und jeden Sonntag in der Pfarrkirche die Orgel erklingen lässt. Früher wurde auch noch eine Vorabendmesse zelebriert, ebenso beinahe an jedem Wochentag eine Abendmesse, meist mit Orgelbegleitung.

Dieser ständige Einsatz war für Anneliese Winter nicht immer leicht zu bewältigen, aber ihr verstorbener Mann, Franz Winter, der viele Jahre als Portier im Bischöflichen Ordinariat tätig war, unterstützte sie kräftig. Bei jeder Witterung legt sie auch heute noch den weiten Weg von ihrem Heimathaus mit dem Moped oder bei sehr schlechtem Wetter auch zu Fuß zurück und ist immer fast eine Stunde vor Messbeginn zur Stel-

le, um bei den Vorbereitungsarbeiten dabei zu sein. Die Mutter von zwei Töchtern hilft auch gerne in den umliegenden Pfarren bei Begräbnissen oder anderen Ereignissen aus, wenn eine Organistin benötigt wird. Die Pfarre gratulierte der Jubilarin zu diesem Anlass in einem kleinen Festakt in der Kirche, bei dem sie vom Generalvikar eine vom Diözesanbischof ausgestellte Urkunde überreicht bekam, in der ihr für ihr langjähriges Wirken gedankt wurde. Die ganze Pfarre schließt sich diesem Dank an!

Susanne Linhardt

Das „SONNTAGSBLATT für Steiermark“ ehrte in der Ausgabe vom 24. Juni 2018 Anneliese Winter als STEIRERIN MIT HERZ.



Anneliese Winter an der Orgel

Mütter beteten für ihre Kinder

Ermütigung und Zuversicht in einem stimmungsvollen Rahmen mit bewegender musikalischer Untermalung schenkte das Heilungsgebet am 23. Mai den Müttern, aber auch Großeltern und weiteren Angehörigen.

Bei der Spendung des Einzelsegens fanden Diakon August Göbler und unser Pfarrer Johann Karner einfühlsame und verständnisvolle Worte des Trostes. Vielen herzlichen Dank dafür!

Die musikalische Gestaltung und die ergreifenden Lieder unterstrichen in besonderer Art und Weise die Gefühle, die bei den Sorgen um die eigenen Kinder hochkommen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren bewährten Musikern.

Dem Sozialkreis der Pfarre sagen wir für die Agape, bei der das Heilungsgebet einen netten Ausklang gefunden hat, ein großes „Vergelt's Gott“!

Tanja Fassolter



Generationentreff

In der ersten Jahreshälfte fand der Generationentreff nach den Familiengottesdiensten bereits fünfmal statt. Das nette Beisammensein für „Alt&Jung“ wird von unserer Pfarrgemeinde sehr gut angenommen. Mein Team und ich freuen uns sehr über unsere treuen Besucherinnen und Besucher!

Im März, beim Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, konnten wir den Kindern aus den freiwilligen Spenden eine kleine Aufmerksam-

keit (Kinderbibel und Rosenkranz) schenken. Vielen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch meinem Team, das unseren Generationentreff jedes Mal mit sehr großem Engagement unterstützt! Im Jahr 2018 haben wir am 4. November noch einen Termin.

Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen einen schönen, erholsamen Sommer!

Tanja Fassolter

Kleindenkmäler

Welche Heiligen werden verehrt und sind Bräuche erhalten geblieben? Aus welchem Grund werden



Kreuz in der Hauskapelle der Rehaklinik

Gedenkkreuze aufgestellt? Wie schaut ein „Ansuchen an das hochwürdige Decanat aus der Gegend Pfalzgrabenberg in der Localie Doblbaad im Bezirke Söding vom 17. März 1840“ aus? Wurde die alte Schrift vom Fresko des Johannes Nepomuk-Bildstockes vor dem Friedhof aus dem Jahr 1831 entziffert?

Dies alles und mehr ist bei Aufruf unserer Website (www.pfarretobelbad.at) zu erfahren. Die Befragung ist abgeschlossen und wir bedanken uns sehr herzlich für die Auskunftserteilung und die Fotos bei allen EigentümerInnen. Unter der Kleindenkmälerseite finden Sie eine Seite über „**Bilder, Kreuze und Statuen**“. Falls Sie hierzu einen Beitrag leisten möchten, bitte senden Sie uns Ihre Fotos zu oder wir kommen auch gerne ins Haus. Zurzeit wird auch geprüft, ob sich die Kleindenkmäler in einen bestehenden oder neuen **Wanderweg** aufnehmen lassen.

Für alle Nachrichten in Bezug auf diese Recherche verwenden Sie bitte die eMail-Adresse der Pfarre Tobelbad: tobelbad@graz-seckau.at oder rufen Sie die Pfarre an (03136 52 403).

Bedanken möchte ich mich auch ganz besonders bei der Fotoreporterin der Pfarre Tobelbad Berta Regier: „Liebe Berta, es war eine große Freude, mit dir zu arbeiten!“

Gertrude Reiterer für die Recherche

2 Baumbilder, 8 Bildstöcke, 1 Denkmal,
3 Kapellen, 12 Kreuze, 3 Marterln, 1 Statue

Agrargemeinschaft Haselsdorf, **Bildstock Kreuzkogel**, Hitzendorferstraße

AUVA Rehaklinik Tobelbad, **Hauskapelle**, Dr. Georg Neubauer-Str. 6

Birnstingl Rosemarie und Josef, **Lex'n Bild**, Karl-Hohl-Straße/Vogelfarmweg

Eisschützenverein Tobelbad, **Bildstock Theiler Kreuz**, Packer Bundesstraße

Erhart Christine, **Bildstock Krausjakl**, Karl-Hohl-Straße 143

Fassolter Elfriede und Johann, **Eggerkreuz**, Hitzendorferstraße 150

Geiser Anton, **Hl. Antonius Bildstock**, Tobelbaderstraße

Geiser Anton, **Hl. Johannes Bildstock**, Johannesstraße

Herunter Franz sen., **Kreuz**, Karl-Hohl-Straße 183

Hofmeister Josef, **Jägerkreuz**, Wald

Hofmeister Josef, **Gedenkkreuz Valentin Hofmeister**, Kapellenstraße

Kaan-Lammel Getrude, Mag., **Gigler-Kreuz**, Karl-Hohl-Straße 25

Kager Dietlind und Siegfried, **Maria in der Steinische**, Bachbauernweg 21

Kager Josefine und Josef, **Bildstock Almoar**, Almtorweg 11

Kahr Richard, **Jandlkapelle**, Am Pfalzberg

List Anton, Windorf, **Gedenkkreuz Freisinger**, Wald

List Anton, Windorf, **Waldkreuz**, Mitterweg

Maritschnegg Friedrich, MAS, **Baumbild**, Wanderweg 3 (Badriegl)

Nussbaumer Veronika, **Veronikakapelle**, Haselsdorfbergstraße 24

Österr. Kameradschaftsbund, **Kriegerdenkmal**, gegenüber Rehaklinik

Pail Ilse und Winfried, **Marterl**, Riederhof 93

Pfarre Tobelbad, **Bildstock mit Nepomuk Statue**, neben Friedhofseingang

Prettenthaler Magdalena und Günter, **Kreuz**, Ringweg 5

Reif Waltraud und Herbert, **Marterl**, Hitzendorferstraße 148

Rinnhofer Anna, **Hofkreuz**, Bischofegger Straße 101

Schreiner Roman, **Kreuz**, Karl-Hohl-Straße 104

Thomüller Ewald, **Sebastiansbildstock**, Karl-Hohl-Straße 47-49

Wagner Harald, **Wegkreuz**, Bischofegger Straße 85

Winter Anneliese, **Hofkreuz Rieglmoar**, Rückenweg 22

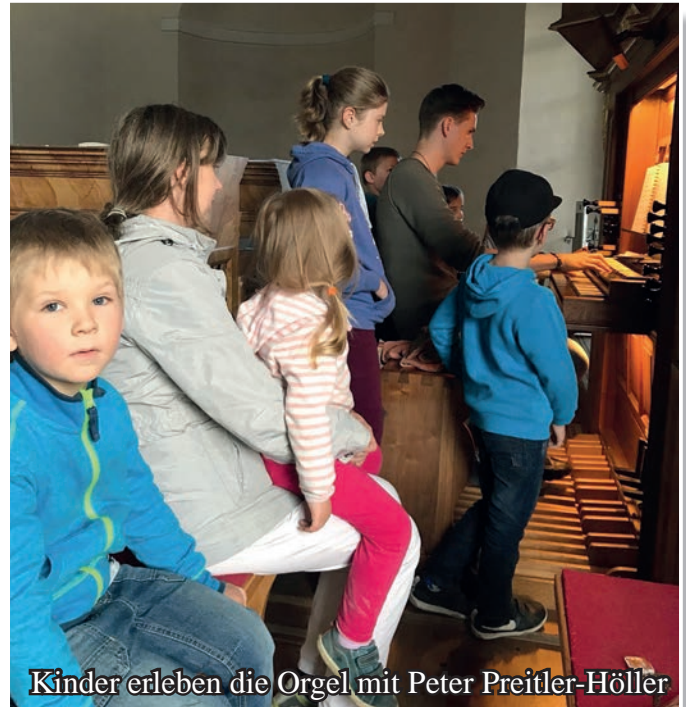
Zimics Zsolt Gyula, Dr., **Marienstatue**, Karl-Hohl-Straße 136

«Lange Nacht» der Kirche Tobelbad

Erstmals haben wir uns entschieden an der langen Nacht der Kirchen mit dem Motto „Kirche mit allen Sinnen erleben“ teilzunehmen. Dieser Leitgedanke sollte vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen und ihnen Kirche als einen Ort, welcher alle fünf Sinne berührt, näherbringen. Dazu haben wir fünf Stationen aufgebaut, welche die BesucherInnen der Reihe nach passieren konnten. Wer wollte, konnte auch hoch hinaus und den Glockenturm besteigen! Natürlich durften auch Speis und Trank am Lagerfeuer nicht fehlen, bevor die Nacht mit Orgelklängen und Gesang zu Ende ging.

Ein großes Dankeschön gilt Elisabeth Stummvoll, Gerlinde Krenn, Stefanie Fruhwirth, Hermine Neubauer und Grete Fassolter für die tolle Vorbereitung und Umsetzung dieses Events.

Peter Preitler-Höllner



Kinder erleben die Orgel mit Peter Preitler-Höllner

Fotowettbewerb



„Ich denke mir etwas Schönes“

Wir gratulieren **Florentina Stummvoll** im Namen der Pfarre Tobelbad sehr herzlich und freuen uns mit ihr! Florentina hat das Foto mit dem Titel „**Ich denke mir etwas Schönes**“ eingeschickt und somit am Fotowettbewerb „Ganz Objektiv“ teilgenommen, welcher im Zuge des Diözesan Jubiläums veranstaltet wurde.

Am 25. Mai wurden zeitgleich zur „langen Nacht der Kirchen“ die SiegerInnen bekannt gegeben und geehrt – unter ihnen: Flori, mit dem 1. Platz in der Kategorie der YoungGraphs (Jugendliche bis 16 Jahre). Sie durfte sich über 600 € in bar und ihr ausgedrucktes Foto im Großformat freuen.

Peter Preitler-Höllner

Am Samstag, dem 16. Juni 2018, fand im Pfarrheim Premstätten erstmals die Mini(stranten)-Night unter dem Motto «**Wir setzen ein Zeichen**» statt. 24 Kinder aus den Pfarren Premstätten, Tobelbad und Wundschuh zeigten in den verschiedenen Stationen (Bibelwaffel backen, T-Shirt bemalen, Rhythmus-Ei basteln, Ursprüngliches Spiel ...) ihre Kreativität und ihr Können. Es war ein lustiger Nachmittag, der mit der von den Minis gestalteten Hl. Messe am Sonntag seinen Ausklang fand.

Franz Karner, Peter Preitler-Höllner und Viktoria Reinprecht



Mininight Premstätten

Aus dem Pfarrleben

Katharina Blüml,

langjährige Pastoralassistentin und Religionslehrerin in Tobelbad feierte ihren 80. Geburtstag.

Am 3. März luden sie FreundInnen und WeggefährtInnen aus Tobelbad zu einer Feier ein. Im Gottesdienst mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt wurde ihr Wirken gewürdigt.

Im Bild Susanne Linhardt, Katharina Blüml und Dr. Günter Eichmüller, eh. PGR Vorsitzender.

Margret Hofmann



Ein großer Blumenstrauß zum Achtziger



Fineart Photos by Andrea Schober

Firmung



Erstkommunion

Liebe Pfarrleute!

In diesem Kindergartenjahr haben wir vom Pfarrkindergarten viel Zeit miteinander im Wald verbracht. Schon beim Betreten des Walds spürten wir große Freude in uns. Das Gehen im Wald forderte uns anfangs ganz schön heraus. Um nicht zu fallen, lernten wir auf unseren Weg zu schauen. Achtsames Gehen, ohne Tiere und Pflanzen zu stören, übers Bacherl springen und hilfsbereit wahrzunehmen, ob es alle drüber schaffen. Für andere da sein wenn es erforderlich war und sich dabei selbstwirksam erleben tat uns allen gut.

Neue Bereiche erforschen, sich ducken, ausweichen, durch Schluchten kraxeln, rutschen, auf Bäume klettern, Bacherl putzen, Holz schlichten, als Team wirksam werden.

Gemeinsam haben wir Pflanzen und Tiere beobachtet und einiges über deren Lebens- und Wirkungsweise erfahren. Wir haben gelernt den Wald immer sauber zu halten und nie etwas zu nehmen, ohne nicht auch etwas für den Wald da zu lassen.

Dass „Geburtstag feiern“ im Wald großen Spaß macht, wenn man zum Beispiel einen Wurzelstock als Thron umfunktioniert und mit Walddingen ein Geburtstagsbild für das Geburtstagskind gestaltet, sich dann gemütlich auf den Waldboden legt und zum Himmel blickend der Geburtstagsgeschichte lauscht, haben wir auch gelernt.

Beim Sommerfest machten wir uns auf die Suche nach dem Schatz im Zauberwald. Als wir ihn nach einer abenteuerlichen Suche endlich gefunden hat-



ten, staunten wir nicht schlecht. Kein Gold, kein Geld, keine Diamanten und Juwelen, es war ein kleines Bäumchen, das auf jedes Kind wartete. Und wir waren zufrieden, hatten wir doch mehrfach die gute

Luft im Wald genossen und uns im Schatten der Bäume zum Picknick niedergelassen.

Dankbar sind wir für den Wald und die Möglichkeit darin sein zu dürfen.

Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit



den Eltern.

Dankbar sind wir für die Bereitschaft unseres Herrn Pfarrers und unseres Herrn Bürgermeisters Sorge zu tragen, für die Anliegen der Kinder, der Eltern und des Kindergartenteams.

So ist eine Erweiterung unseres Kindergartens um eine Kindergartengruppe sowie eine Kinderkrippe (für Kinder bis zum dritten Lebensjahr) geplant. Die ersten Schritte sind gesetzt.

Auch wenn unsere elementare Bildungseinrichtung wachsen wird, werden wir im Sinne von Mutter Teresa, die meinte - lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist - darüber wachen, dass die persönliche Beziehung zu jedem einzelnen Menschen in unserem Haus erhalten bleibt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch einen schönen Sommer und vielleicht einige luftig leichte Stunden im Wald.

Brigitte Stampfer und das gesamte Team des Kindergartens



PFARRVERBAND LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Gottesdienste	in Doobl		in Lieboch	in Tobelbad
Dienstag			19:00	
Mittwoch				18:00 (im Reha Zentrum)
Donnerstag			19:00	
Freitag¹	Sommer: 19:30 (1. Fr.) 19:00 (sonst)	Winter: 19:00		
Samstag			Sommer: 19:00	Winter: 18:00
Sonntag²	08:30 (1. – 15.)/ 10:00 (ab 16.)		10:00 (1. – 15.)/ 08:30 (ab 16.)	

¹1. Freitag im Monat: Petzendorf, 2. Freitag im Monat: Pfarrkirche, 3. Freitag im Monat: Schlosskapelle, 4. Freitag im Monat: Pfarrkirche

²Wortgottesfeier am **1. Sonntag im Monat in Lieboch**, am **2. Sonntag im Monat in Doobl** und am **3. Sonntag im Monat in Tobelbad**. An allen anderen Gottesdienstterminen Eucharistiefeier. Bitte beachten Sie dennoch die aktuellen Verlautbarungen.



LIEBOCH

Sonntag, 8. Juli, 10:00, Jungschargottesdienst mit Segen und Lagerstart

Mittwoch, 15. August, 10:00, Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Segnung der mitgebrachten Kräuterbüschel

Freitag, 24. August bis Sonntag, 26. August, Fußwallfahrt nach Maria Neustift (Ptujška Gora) in der Untersteiermark (Region Stajerska, Slowenien)

Samstag, 15. September, 10:00 bis 15:00, Repair-Café im Q-Stall, Fam. Moser, Dorfstr. 13

Sonntag, 23. September, im Anschluss an den Gottesdienst **Bücherei Kaffee, Weltladen und Gib&Nimm Tisch**



DOBL

Sonntag, 22. Juli, 10:00, Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung. Auch Kinder sind mit ihren

Dreirädern, Scootern und Fahrrädern eingeladen! **Wallfahrt nach Maria Schutz am Semmering:** Dienstag, 28. August bis Samstag, 1. September, Fußwallfahrt

Freitag, 31. August bis Samstag, 1. September Radwallfahrt

Samstag, 1. September, Buswallfahrt

Infos und Anmeldung bei Sr. Maria Leopold 0676/8742 6359

Sonntag, 23. September, 10:00, Erntedank und Pfarrfest, Beginn mit dem Dankgottesdienst, anschließend Pfarrfest in der Mehrzweckhalle

Getauft wurden:

Bastian RIEGLER, geb. 06.09.2017, Sohn von Vanessa Andrea Maier und Christoph Riegler, Graz

Zita Maria BIRNSTINGL, geb. 13.03.2018, Tochter von Mag.phil. Walpurga Maria Birnstingl geb. Weissensteiner und Mag.rer.soc.oec MBA Markus Birnstingl, Badeggerstraße 42

Emma KIENDL, geb. 14.09.2017, Tochter von Tanja Elisabeth Kleinhappel und Christian Kiendl, Hitzendorf

Matteo KNAPP, geb. 12.12.2017, Sohn von Nicole Jacqueline Knapp geb. Peer und Ing. Patrick Knapp, Sonnenweg 1

Sandro KNAPP, geb. 12.12.2017, Sohn von Nicole Jacqueline Knapp geb. Peer und Ing. Patrick Knapp, Sonnenweg 1

Anna Leia REISTENHOFER, geb. 03.01.2018, Tochter von BSc Michaela Rosa Friederike Reistenhofer und Daniel Stefan Reistenhofer geb. Pusnik, Graz-Puntigam

Geheiratet haben:

Christoph RIEGLER und Vanessa Andrea MAIER, Graz-St. Vinzenz

Zu Gott heimgegangen sind:

Maria ZEILLER, Begräbnis am 10.02.2018

Franziska KARNER, Verabschiedung am 14.02.2018

Maria LOIBNER, Begräbnis am 26.02.2018

Johann REPELNIG, Verabschiedung 16.03.2018

Ingeborg DE CRINIS, Begräbnis 19.04.2018

Anton HOFMANN, Begräbnis 23.04.2018

Josef WIRTH, Begräbnis 18.05.2018



Besondere Termine Pfarre Tobelbad

Gottesdienste: Siehe Anschlagtafeln und Website sowie hier auf der vorletzten Seite.

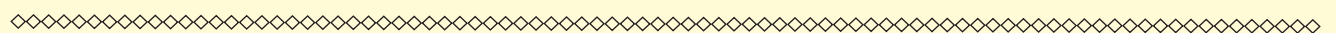
MI	15 08	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL 08:30 Uhr Hl. Messe
SO	02 09	PFARRFEST 08:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche, dann Fest am Platz hinter der Kirche
SO	07 10	ERNTEDANKFEST 10:00 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Klinik, dann Prozession zur Pfarrkirche, dort Hl. Messe
DO	25 10	FRIEDENSGE BET – Gebet für Europa 19:00 Uhr Pfarrkirche

Pfarrkontakte:

Pfarrer Mag. Johann Karner, Tel.: 0676/87 42 62 85, eMail: johann.karner@graz-seckau.at
Pastoralass. Mag. Franz Karner, Tel.: 0676/96 73 934, eMail: massage.franzkarner@aon.at
Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner, Tel.: 03136/52 403, eMail: tobelbad@graz-seckau.at
Dienstag: 14:30 – 17:30 Uhr, Mittwoch: 08:30 – 11:30 Uhr

Wiederkehrende Termine Tobelbad

Beichte/Aussprache: nach Vereinbarung mit Pfarrer Mag. Johann Karner
Eucharistische Anbetung: 1. Freitag/Monat, Herz-Jesu-Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr
(Rehaklinik, Kapelle)
Familienmesse: 1. Sonntag/Monat, 10:00 Uhr, mit Generationentreff bei angekündigten Terminen
Gebetskreis im Pfarrheim: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr (Ausnahmen möglich), Mag. Christina Moshhammer (Tel.: 0650/74 35 663)
Jugendgebetskreis: 1. und 3. Mittwoch/Monat, 19:00 Uhr, ausgenommen Sommerferien
Anmeldung/Information: Seelsorger MMag. Gerald Wohleser (Tel.: 0676/87 42 67 23) und Mag. Markus Birnstingl MBA (Tel.: 0664/17 10 009)
Krankenkommunion: Anmeldung in der Pfarrkanzlei
Pfarrkaffee: 2. Sonntag/Monat nach der Hl. Messe im Pfarrheim
Seniorenachmittag: 1. Freitag/Monat - Mai bis Oktober: Ausflüge
November bis April: Nachmittagsgestaltung im Pfarrheim ab 14:00 Uhr
Stiftung von Hl. Messen: in der Pfarrkanzlei oder bei Frau Rosi Jaunegg vor und nach den Sonntagsgottesdiensten



Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Tobelbad; Herausgabe und Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Tobelbad, 8144 Haselsdorf-Tobelbad; siehe auch: **www.pfarretobelbad.at**; Fotos von Fotoreporterin Berta Regier und aus dem Pfarrarchiv.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Karner; Redaktion: Mag. Markus Birnstingl MBA, Prof. Mag. Margret Hofmann, Mag. Franz Karner, Gertrude Reiterer, Veronika Schriebl; Layout und Druck: Göbler, Pack.

